

- Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn -

PRESSEMITTEILUNG

23.06.2022

**Städtebauförderung 2022 – Kommunen Ampfing, Neumarkt-Sankt Veit
und Haag i. OB erhalten Zuschüsse**

Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen Bau und Verkehr hat das Städtebauförderungsprogramm aufgestellt. Insgesamt stehen 78.172.000 Euro für 294 Gemeinden in Bayern zur Verfügung. Die Schwerpunkte wurden in diesem Jahr besonders auf kleinere Gemeinden im ländlichen Raum gelegt. Diese werden bei der Aktivierung und Stärkung der Ortskerne unterstützt. Fokus des Förderprogramms ist es, durch Innenentwicklung und Flächenrecycling Flächen zu schonen.

Auch drei Kommunen aus dem Landkreis Mühldorf wurden berücksichtigt.

In der Kategorie Städtebauliche Maßnahmen, Programmteil "Flächen schonen" erhält der **Markt Haag i. OB** mit 2.160.000 Euro den höchsten Zuschuss im Landkreis, der für den Umbau des Zehentstadels am Marktplatz eingesetzt wird. In dem historischen Gebäude soll im Dachgeschoss eine Bücherei sowie ein modernes Medienzentrum einziehen. Darüber hinaus wird in der ehemaligen alten Turnhalle im Ostteil ein Multifunktionsraum mit Café entstehen.

Für **Gemeinde Ampfing** ergibt sich insgesamt eine Fördersumme von 352.000. Davon stammen 72.000 Euro aus der Kategorie Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und Einzelvorhaben. Mit dem Zuschuss soll der Zitzmerstadel im Ortskern zu einer erdgeschossigen Markt- und Veranstaltungshalle mit über 300 Sitzplätzen umgebaut werden.

Für die Sanierung der "Alten Schmiede" sowie eines weiteren Altstadt-Gebäudes erhält die **Stadt Neumarkt-Sankt Veit** 40.000 Euro aus dem Programmteil "Flächen schonen".

Landrat Max Heimerl zeigt sich sehr erfreut darüber, dass der Freistaat Bayern mit dem Städtebauförderungsprogramm den drei Kommunen aus dem Landkreis bei ihren Baumaßnahmen unter die Arme greift. „Die Projekte in Haag, Ampfing und Neumarkt-Sankt Veit tragen dazu bei, die Ortskerne für Einwohner und Besucher attraktiver zu gestalten. Vorhandene Flächen werden aufgewertet bzw. historische Gebäude mit neuem Leben gefüllt.“

Pressestelle

Landratsamt Mühldorf a. Inn